

PRESSEMITTEILUNG

Fachkräfteeinwanderung

Wirtschaftsrat: Dezentrale Beratung notwendig

Das Fachkräfteeinwanderungsgesetz, das seit 01. März 2020 in Kraft getreten ist, hatte der Wirtschaftsrat über viele Jahre gefordert. Im Rahmen einer Sitzung der Landesfachkommission Bildung und Arbeitsmarkt unter Leitung von Dr. Gabriele Wolff tauschten sich Mitglieder des Wirtschaftsrates mit Bürgermeisterin Ulrike Mohrs und dem sozial- und arbeitsmarktpolitischen Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Michael Wäschenbach MdL, sowie Vertretern der IHK und der Ausländerbehörde in Koblenz aus.

Das beschleunigte Fachkräfteverfahren wurde insgesamt positiv bewertet. Gerade die dezentrale Beratung durch die Ausländerbehörden, die bei den Kommunen angesiedelt sind, wurde seitens der Vertreter des Wirtschaftsrates besonders begrüßt. Bestrebungen der Landesregierung, diese Beratungsleistungen zentralisiert an einem Standort anzubieten, werden seitens des Wirtschaftsrates abgelehnt. Die dezentrale Beratung in Kooperation mit den Kammern vor Ort erscheint die beste Möglichkeit, um die Unternehmen über die Fachkräfteeinwanderung im Zuge des beschleunigten Verfahrens umfassend zu informieren.

Pressekontakt:

Joachim Prümm

Landesgeschäftsführer

Wirtschaftsrat der CDU e.V.

Landesverbände Rheinland-Pfalz und Saarland

Telefon: 0 61 31- 23 45 37

Telefax: 0 61 31- 23 45 48

lgs-mz@wirtschaftsrat.de